

Liebe Teilnehmende, liebe Dozent:innen des ISI-Hamburg.

Inzwischen befinden wir uns seit ca. 3 Wochen im Ausnahmezustand der Kontaktbeschränkungen in unserem Land. Vor drei Tagen sind jetzt die Allgemeinverfügungen durch die „Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in HH“ vom 2.4.2020 ersetzt worden mit der Ausformulierung eines Bußgeldkataloges bei Zuwiderhandlung. Diese Verordnung wird am 30.04.2020 außer Kraft treten. Was dann kommt ist noch nicht formuliert. Als privater Bildungsanbieter dürfen wir damit bis zum 30.04.2020 keine Veranstaltungen mit Publikumsverkehr durchführen.

Was das für die konkreten Weiterbildungsgruppen und Seminare bis zu diesem Datum bedeutet, wird Ihnen durch Ihre Kursleitung mitgeteilt. Nachdem gerade an diesem Wochenende (4.-5.4.) die Konferenz unserer Lehrbeauftragten getagt hat (per Zoomkonferenz), konnten wir noch einmal mit allen Beteiligten feststellen, dass unsere Motivation sehr hoch ist, den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Das bedeutet konkret: Absagen erteilen wir erst, wenn es sein muss. (Dabei haben wir im Blick, dass Ihnen möglichst wenige Unannehmlichkeiten entstehen). Bis dahin versuchen wir alles, um den Weiterbildungsprozess fortzusetzen. Wir erleben, dass auf diesem Weg viele neue Ideen entstehen, die teilweise zwar Kompromisse sind, aber uns doch erlauben, in Kontakt zu bleiben oder auch teilweise Veranstaltungen in anderer Form durchzuführen. Ich kann mir vorstellen, dass Sie auch sehr beunruhigt sind von dem, was die augenblickliche Lage bedeutet. Das gemeinsame Erleben lässt mich aber sehr zuversichtlich sein, dass wir für die meisten Lagen Lösungen finden werden. Und die Freude, die dabei entsteht, neue Ideen zu verwirklichen, trägt uns. Es war sehr schön, wieder zu erleben, wie viele Vorschläge kreiert wurden, um mit der Situation gut umzugehen.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass Seminare, die abgesagt werden müssen, nachgeholt werden oder in geeigneter Form an anderer Stelle durchgeführt werden, so dass Sie möglichst im avisierten Zeitrahmen Ihre Weiterbildungen absolvieren können. In jedem Fall wird Ihnen Ihre Kursleitung geeignete Vorschläge machen, die die Erreichung dieses Zieles ermöglichen.

Die augenblicklichen öffentlichen Ankündigungen avisieren die Woche nach Ostern für weitere Schritte in unserem Land. Ich vermute, dass wir dann Näheres erfahren, wie eine mögliche Lockerung der Kontaktbeschränkungen oder andere Schritte für Mai und die folgenden Wochen aussehen. Es fällt auch uns nicht leicht, so auf Sicht zu fahren und unser bewährtes System zuverlässiger Planung nur sehr beschränkt durchführen zu können. Sie wissen, dass das weder von uns gewollt noch verursacht ist. So bleibt uns, nur bei Ihnen um Verständnis zu werben, Vorschläge einzubringen, wie die Situation zu gestalten ist und vor allem die Zuversicht zu behalten, dass wir trotz allem auf einem guten Weg miteinander sind. Von Victor Frankl stammt der Satz: „Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.“ Möge sich uns dieses „Warum“ persönlich und kollektiv immer deutlicher zeigen, damit wir die Kräfte entwickeln, die das „Wie“ gestalten.

Es grüßt Sie herzlich im Namen aller ISI Mitarbeitenden  
Ihr  
Paul Gerhard Grapentin

Hamburg 06.04.2020